

«Die Büli-Mäss ist ein wunderbarer Ort der Begegnung und der Kontaktpflege.»

Mark Eberli
Stadtpräsident Bülach



Über 100 Aussteller warteten an der Büli-Messe auf Besucherinnen und Besucher. Fotos: Paco Carrascosa

Diese Messe hat für jeden einen Stand

Bülach Drei Tage lang zeigten sich über 100 Aussteller aus den Bereichen Dienstleistung, Detailhandel und Handwerk von ihrer besten Seite. Der Publikumsaufmarsch war gross, die Stimmung angeregt und friedlich.

Ruth Hafner Dackerman

Am Samstagnachmittag ist die Büli-Mäss zwar gut besucht, aber dennoch lässt es sich gemütlich zwischen den Ständen flanieren, hier etwas länger stehen bleiben, dort das Gespräch suchen. Man trifft viele Familien an, denn zahlreiche Attraktionen faszinieren Erwachsene genauso wie Kinder. Grosser Andrang herrscht am Stand der Kantonspolizei. Hier können die Besucher auf ein schweres Motorrad steigen, sich ablichten lassen und das Foto anschliessend gleich mit nach Hause nehmen.

In eine spezielle Welt abtauchen lässt es sich am Stand der Nagra. «Durch die virtuelle Zeitreise ins Tiefenlager möchten wir den Leuten zeigen, was wir überhaupt machen und gleichzeitig Akzeptanz schaffen», erklärt Geologe Lukas Oesch.

Windräder aus Metall

Spass haben vor allem die Kleinen am Stand der Concordia, wo es Ballone in Form von Blümchen und Haarreifen gibt, während die Eltern gleichzeitig einen Beratungstermin in der neuen Filiale Bülach vereinbaren können. Eine längere Warteschlange bildet sich am Stand der Kunstschlosserei Peter Hiltbrand aus Höri. Hier dürfen unter Anleitung der Fachleute Windrädli aus Aluminium hergestellt werden. Bei der Zürcher Kantonalbank ist es die Touch Wall, die ein breites Publikum anzieht. Schnelligkeit und Koordination sind gefragt.

Um Koordination und Gleichgewichtsgefühl geht es auch bei der Selbstverteidigungssportart WingTsun. Am Stand der Bülicher Firma dürfen die Besucher mit Kettenfauststössen die schwingende Gummikugel in Bewegung setzen, was sich für viele als gar nicht so einfach erweist.

Gemächlicher geht es am Stand der Firma Erni & Partner aus Wynau zu. Hier sorgt der Lederballsam für glänzend und wie neu aussehende Schuhe.

Gleich nebenan darf bei Brenner Gartenbau aus Rümlang im grossen Sandkasten nach Goldnuggets gegraben werden, was bei den Kindern auf grossen Anklang stösst. Ein wenig Goldgräberstimmung scheint auch bei der Ansicht der Modelle des neuen Bülicher Glasi-Quartiers aufzukommen. Hier zeigen sich viele Messebesucher interessiert. Das Spital Bülach ist prominent vertreten, stellt Rettungsdienst

und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in diversen Berufen vor.

Wein und Kulinarik

Auch Weinliebhaber kommen auf ihre Kosten. Am Stand der Landi Züri Unterland dürfen verschiedene Weine degustiert werden, während es beim Weingut Neukom aus Wil um die einheimischen Tropfen geht. Um reine Bülicher Weine handelt es sich bei Beat Hiltbrandt Wein. «Schon mein Grossvater betrieb Anfang des 20. Jahrhunderts Weinbau. Ich führe diese Tradition mit Leidenschaft weiter», er-

klärt der ehemalige Bülicher Stadtförster.

Für Verpflegung ist gleich an mehreren Orten gesorgt. So wird der Partyservice Müller aus Hochfelden zeitweise fast überrannt, während die Gastregion Viamala mit Gerstensuppe, Capuns und Viamala-Bier aufwartet. «Die Büli-Mäss ist ein wunderbarer Ort der Begegnung und der Kontaktpflege, darum liebe ich diese Messe», sagt Bülachs Stadtpräsident Mark Eberli, der gemütlich von einem Stand zum anderen schlendert.

Bilder unter www.zuonline.ch



Am Stand einer Versicherung gab es Ballone für die Kinder.



Bülach Nord war auch an der Messe vertreten.



Die fünfjährige Nina wagte sich auf einen Polizeitöff.



Bei der Nagra konnte man das geplante Atommülllager virtuell erkunden.



Hier entsteht ein Windrad aus Aluminium.